

Tagesordnungspunkt 12

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 05. Februar 2013

Baumpflanzung auf Erbenheimer Schulen

Beschluss Nr. 0013

Der Ortsbeirat Erbenheim nimmt das Schreiben der Schuldezernentin vom 19.12.2012 zur Kenntnis, wonach sie - unter Hinweis auf die städtische Baumschutzsatzung - keine rechtliche Verpflichtung sieht, für die zu fällenden Bäume Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

Dieser zwar formal richtigen, aber aus politischer und ökologischer Sicht unverständlichen Betrachtungsweise kann sich der Ortsbeirat nicht anschließen. Er bekräftigt seinen einstimmigen Beschluss Nr. 0072, Ziff. 2, vom 30.10.2012, in dem er angemessenen Ersatz fordert.

Begründung:

Wir sind schon etwas verwundert darüber, dass die biologische, gesundheitliche und ökologische Bedeutung von größeren Laubbäumen auf Schulgeländen im Schuldezernat offensichtlich so wenig Berücksichtigung findet.

Schülerinnen und Schülern wird im Biologieunterricht vermittelt, dass ein großkroniger Laubbaum u.a.

- stündlich ca. 4.000 cbm Luft filtert
- täglich ca. 10 kg CO₂ aufnimmt
- jährlich die Luft von über 100 kg Staub reinigt
- Sauerstoff liefert, Schadstoffe bindet, das Klima durch Wasserverdunstung verbessert, Schatten an heißen Tagen gibt und Lärm vermindert.

Auch wenn die - nach unserer Auffassung durchaus kritikwürdige - Baumschutzsatzung bei Fällung kranker Bäume Ersatzpflanzungen nicht zwingend erfordert (sie schließt sie allerdings auch nicht aus), so kann sich die Stadt nicht aus rein fiskalischen Gründen auf diese Position zurück ziehen. Vielmehr sollte sie sich ihrer Vorbildfunktion bewußt sein und sich aktiv und überzeugend für eine lebenswerte Umwelt einsetzen.

Sollte sich dennoch die von uns kritisierte Praxis (Verzicht auf Ersatzpflanzungen) durchsetzen, werden wir im öffentlichen Bereich in absehbarer Zeit keine Bäume mehr haben.

Verteiler:

Dez V z.w.V.
Amt 40

1005 z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher